

II - 999 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 512/J

1984 -02- 2 3

A n f r a g e

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend die zukünftige Stationierung der Lokreihe 2143 ab
Herbst 1984 (derzeitiger Standort Wien FJB)

Die Elektrifizierung der FJB wird im Herbst 1984 zwischen Wien und Sigmundsherberg abgeschlossen sein. Dies ist als erster Bauabschnitt gedacht, wobei in weiterer Folge die Elektrifizierung von Sigmundsherberg nach Gmünd für 1990 in's Auge gefaßt sein soll. Nach der Elektrifizierung bis Sigmundsherberg werden die Dieselloks nur mehr den Streckenabschnitt Sigmundsherberg - Gmünd sowie die Nebenbahnen ausfahren. Aufgrund der regionalpolitisch schwierigen Situation der Zugförderungsstelle Gmünd würde die Stationierung dieser Lokreihe 2143 in Gmünd arbeitsmarktpolitische Bedeutung haben und einen Beitrag zur Grenzlandförderung leisten. Außerdem werden in den Eisenbahnwerkstätten im Raume Wien sicherlich Bedienstete sein, die aus dem Waldviertel stammen und so der Heimat bzw. deren Familien zugeführt werden könnten.

Nach erfolgter Elektrifizierung bis Gmünd wird zwar ein Teil der Dieselloks überzählig sein und wieder abdirigiert werden, jedoch werden bis 1990 bzw. anschließend sicherlich bei der Zugförderungsstelle Gmünd Pensionierungen zu erwarten sein, sodaß der bis zu diesem Zeitpunkt aufgestockte Personalstand wieder abgebaut werden kann, ohne

- 2 -

Bedienstete in andere Werkstätten verlegen zu müssen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Können die Zeitpläne betreffend die Elektrifizierung der FJB (Wien - Sigmundsherberg Winterfahrplan 1984 und Sigmundsherberg - Gmünd Winterfahrplan 1990) eingehalten werden?

- 2.) Sind Sie bereit, die erforderliche Anzahl der Dieselloks der Reihe 2143 für den Bereich Sigmundsherberg - Gmünd einschließlich der Nebenbahnen von Wien FJB zur Zugförderungsstelle Gmünd zu verlegen und die anfallenden Erhaltungsarbeiten und Planausbesserungen auch in der Zugförderungsstelle Gmünd durchführen zu lassen?